Fortunate death or brutal live

Von Shiotose

Kapitel 2: Deliverance of enemy

Kapitel 2
Deliverance of enemy

Ein dunkler Gang führte zur zum heiligen Saal(Mir viel auch nichts besseres ein. XD *lol*), wo die Götter einst die sieben Millenniumsgegenstände erschufen. Gesegnet ist dieser Raum, doch gleichzeitig verflucht. Langsam und ohne ein Geräusch des Verrates zu hinterlassen, schlichen sich Ashizu und der Priester durch die Finsternis. Zwei Wachen kreuzten ihren Weg, versteckt hinter einer Marmorsäule entgingen sie ihren Blicken.
Am Eingang angekommen, nahm die Prinzessin sich eine Fackel damit sie etwas erkennen konnten. Der Saal war riesengroß, auf einen Altar lag in einem Samtkissen eingebettet der Millenniumsstab. Ohne ein Wort nahm Ashizu ihn sich einfach und packte den Stab schnell in den Fellbeutel (Gabs das damals? ^^°).
Mit dem Millenniumsstab in ihrem Gepäck, machte sich die Prinzessin zu ihren Gemach, Mahado ließ sie nachdem sie wieder in sicheren Gebiet waren allein um selber in sein Zimmer zu verschwinden.
Nur ein paar Schritte am Eingang, vernahm sie die Stimmen von ihrem Vater und dem Prinzen. "Das kann nicht Wahrsein! Wo steckt sie nur?! Wenn ich sie finde, werde ich sie in den Kerker schicken lassen!!"
"Beruhigt euch mein Pharao! Sie ist bestimmt nur frische Luft schnappen."
"Stellt hier keine Behauptungen auf!" Mit einem bissigen Blick, starrt sie ihr Vater an.
"Rengan! Lass uns allein!" "Jawohl!" Der Prinz verließ augenblicklich das Zimmer.
"Du..!" Ohne Vorwarnung scheuerte der Pharao seiner Tochter eine ins Gesicht, ihre Lippe platzte dabei auf. "Ashizu, ich hab die Schnauze gestrichen voll!
Sonst bist du mir immer davon gekommen, aber damit ist Schluss!"
"Gib es zu! Du hast den Sarg deines Bruders versteckt, wie ein Kind!"
Trotzig blickte die Tochter ihn an, "Und ich dachte aus dem Alter bin ich raus!" und versuchte wieder aufzusteh'n.
"Du wagst es mir zu wiedersprechen?!" Der Graue spannte seine Peitsche zwischen den Händen.
Er versetzte ihr einen heftigen Schlag ins Gesicht, sie geriet ins taumeln und landete auf dem Boden. Die Peitsche des Palastherren schnellte hernieder und fand sein Ziel auf Ashizu's Rücken. Der Schmerzensschrei der Prinzessin, schallte n sämtlichen Ecken des Gebäudes, es kam sogar in die Zellen der Gefangenen. (Was für eine Lunge! XD)

****

Der Schlaf hatte den jungen Priester schon länger verlogt und er konnte der Versuchung nicht wiederstehen. Er schloss seine Augen, die schon angeschwollen waren.
Seit Stunden betete er zu seinem Schutzpatron, doch er schien ihn nicht zu hören.
Seufzend hockte Seth sich in eine Ecke und schloss für nur einen Moment die Augen.
Wie gewohnt kam wieder ein Schrei, doch nicht aus dem Kerker.
Er kam von oberhalb, aus den Gängen des Palastes.
Seth kam der Schrei bekannt vor, doch er überließ der Müdigkeit die Oberhand.

"Hey, Gefangener! Du hast Besuch!" Die Wache riss Seth aus seinem traumlosen Schlaf.
Eine Gestalt mit einem edlen Gewandt trat vor, es war der Priester Mahado,
er schickte die Wache weg um mit seinem Freund allein reden zu können.
"Na, Mahado, wie geht es euch allen so?"
"Uns geht es soweit gut Seth! Doch dir scheint es nicht gerade. Isst du nichts?"
Der junge musste schmunzeln. "Eher anders, man gibt mir nichts. Diese Fresssäcke von Wachen, schaufeln sich das ganze leckere Essen allein unter die Nase."
"Ich lass dir dann was zu Essen schicken." Sein Blick wandte sich nach unten.
Seine Augen spiegeln Trauer und Angst wieder.
"Was ist?" "Der Pharao hat...!"
Er konnte es nicht laut sagen, er flüsterte es Seth ins Ohr.
Seine saphirblauen Augen weiteten sich zu seinem entsetzen, was er da hörte.
"Das ist nicht dein ernst? Das ist nicht dein Ernst?!"
"Es ist so mein Freund. Der Sarg deines Geliebten ist verschwunden.
Unser Pharao hat Ashizu die Schuld gegeben, da sie zu der Zeit nicht im Palast war."
Er wurde leiser. "Er hat sie bestraft." "Und wie? Mit was? Mahado rede?!"
Seth platzte der Kragen, wenn sein Freund nicht sofort reden tat.
Die Wache kam langsam zurück, bevor Mahado ging sagte er noch: "Er hat sie,...mishandelt."
Seth blieb wie angewurzelt stehen. Er konnte es nicht glauben, das Mädchen, dass sich allem wiedersetzt hat, das Mädchen, dass ihren eigenen Kopf hat und diesen Durchzusetzen weis, das Mädchen, dass Stolz und Mutig ist, ist gebrochen.
Den Stolz und die Unnahbarkeit geraubt.
Der Schock hatte ihm den Rest der Müdigkeit geraubt, er verstand es nicht.
Wie konnte sich Ashizu ohne sich zu wehren nur so schändigen lassen?
Wieso?

Am Mittag kamen zwei Sklaven von Mahado, sie brachten eine Schale mit Früchten und Brot. Sie stellten die über dimensionalen Schalen in seiner Zelle ab und verließen ihn wieder. Seth nahm sich erst etwas von der Datteln, danach vergriff er sich am Brot. Als er in ein wirklich langes Brot beißen wollte, dachte er, er hätte gerade auf Stein gebissen. "Verdammte Hühnerkacke was is' das?!" Er zog das nervige Teil heraus und erkannte es war der Millenniumsstab.
Es klebte ein Zettel am Stiel des Stabs: "Viele Grüße, dein Feind Ashizu!"

****

Gott wie lang ist es jetzt schon her? Ich spüre immer noch die Schande auf mir, die

Brennenden Flecken auf meiner Haut. Er nötigte mich, schlug mich und hinterließ auf mir Narben. Wie sehr wünschte ich mir jetzt aus dem Fenster zu springen, um meinem Leiden zu entgehen. Seit dem ersten mal, tat er es jetzt jedesmal wenn sie etwas falsch machte. Er schlug sie, mit oder ohne Peitsche und demütigte sie vor der Dienerschaft.
Prinz Rengan griff nicht ein, er belustigte sich daran. Ihm gefiel es was der Pharao mit ihr machte. Seit Tagen ging sie nicht aus ihrem Zimmer, machte keinen Schritt nach draußen. Sie hörte noch nicht mal die Nachricht das Seth freigelassen wurde.
Weswegen auch immer, er war frei, so wie Ashizu es wollte.
Sie spielte mit ihrem Dolch herum, schnitt sich in den Finger, lies es bluten.
Die Prinzessin vegetierte vor sich hin. Selbst ihre Freundin Isis lies sie nicht hinein.

Der Priester Seth stand vor ihrer Tür, er klopfte an, doch es rührte sich nichts.
"Prinzessin, macht bitte die Tür auf! Prinzessin?!"
Als seine Stimme an ihr Ohr drang, zuckte sie leicht zusammen.
//Ist er das? Seth? Selbst wenn er es ist, ich geh nicht raus. Nein! Nie wieder!//
Zitternd legte sie sich aufs Bett und wartete bis Seth vor ihrer Tür verschwunden war.
Darauf konnte sie warten bis es Nacht war, der Priester, stur wie es war, blieb in der Nähe ihres Zimmers.

****

In der Nacht stallen sich zwei Gestalten in das Zimmer der Prinzessin.
Seth der durch ihre Geräusche aufwachte, schaute mit gefährlichen Augen auf die Szene.
Ohne nachzudenken rannte er zur Tür und schluck die mit einem Kick auf.
Die zwei Gestalten drehten sich erschrocken um.
//Aber, das wahren doch Ashizu's Sklaven.//
"Was sucht hier beiden hier?"
Die Linke die den Namen Shika hat konnte auf diese Überraschung erst einmal nicht reagieren. Die Rechte Akish versuchte das zu erklären.
"Nun, wie ihr wisst kommt Prinzessin Ashizu nicht mehr aus ihrem Gemach und wir wollten sie waschen und ihr was zu essen bringen."
"Um die Stunde?" (Anm. es ist 23Uhr. ^^)
Shika bewegte sich plötzlich zur Tür und machte sie schnell zu, "Die Prinzessin will ihren Vater nicht begegnen.", wisperte sie. "Ihr wisst doch was er...."
Ruckartig ging die Tür auf und Ashizu stand in der Tür, etwas perplex mustert sie den Priester und schließt ruckartig die Tür.
"Wartet doch!", doch da war sie schon weg.
"PRINZESSIN!! BLEIBT SOFORT STEHN!!!"
Seth packte sie am Handgelenk so das sie sich nicht mehr rühren konnte.
Seth schleifte sie dann zurück ins Badehaus, "Kümmert euch um sie!", da war das einzigste was er sagte.

Fortsetzung folgt! XD